

Franckesche Stiftungen zu Halle

Das jährlich zu feirende Andencken des Wohlseligen Herrn Jacob Lüdeckens, Ehemalige Burgermeisters und Syndici der Stadt Calbe, eines um die hiesiege ...

Richter, Friedrich-Wilhelm Halle, [1751?]

VD18 1322039X

Widmung

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halfn: Danielei and Charles and Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halfn: Danielei and Charles and Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halfn: Danielei and Charles and Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halfn: Danielei and Charles and Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halfn: Danielei and Charles and Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halfn: Danielei and Charles and Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halfn: Danielei and Charles and Charles and Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halfn: Danielei and Charles a

Dem

Hoch-Chrwurdigen und Hochgelahrten Herrn,

Adam Atruensee,

Offentlichen Lehrer der Gottesgelahrtheit auf der Friedrichs: Universität zu Halle, und Ober-Prediger ben der St. Ulrichs: Rirche daselbst, wie auch des Gymnasii Scholarchæ,

Seinem

Hochgeehrtesten Sonner, Patron und Freund,

überreichet mit der tiefsten Ergebenheit

diese Reime

ber Berfasser.

Halle, mit Schnienschen Schiften



Sochselahrter, insonders hochzuehrender Herr,

w. Soch-Chrwurden erlauben gutigft , daß ich die Ehre habe, Denenfelben diese geringe Arbeit zu widmen, um nur einiger maffen bezeugen zu konnen, wie fehr ich mich Denenfelben verbunden erachte. Nicht der eitele Ruhm unter die Schriftsteller nach und nach mit gezehlet zu werden, sondern das Umt, welches mir der Höchste anvertrauet, hat mich genothiget, die Feder hierzu anzusetzen. Je mehr ich nun iederzeit das oft unnute schreiben in der Welt verabscheuet habe, desto anastlicher bin gewesen, in Aussuchung der Materie, davon ich schreiben oder vielmehr fingen mochte. Nachdem ich in meinen Gedancken manches überleget hatte; fo muften doch endlich die Graber nebst der Berganglichkeit aller Dinge, der Vorwurf meiner Beschäftigung bleiben. Gin gewiffer Englander hat mir dazu Unlaß gegeben, deffen Denckungs: Art ich in gebundener Rede nachzuahmen gesucht habe. Ich

ver:

berleugne also die Quelle gant und gar nicht, daraus ich gesschöpfet; die erste poetische Arbeit habe mit einer treuen Uebersetzung machen wollen, da mir ja selbst die grösten Poesten in diesem Stuck vorgegangen sind. Das Urtheil der geslehrten Welt hievon werde mit vielem Vergnügen annehsmen, und künftig die Fehler nach Vermögen verbessern, welche man mir hierin entdecken wird. Mehr will von diesser kleinen Schrift nicht sagen. Verden Ew. Hochschrwürsden dieselbe mit geneigtem Blick anzunehmen geruhen, so wird dieses die gröste Belohnung senn, die ich mir für meine Besmühung versprechen kan. Ich empsehle mich also Denensselben ergebenst, und verbleibe in gröster Hochachtung

Hochgelahrter, insonders hochzuehrender Herr,

Ew. Hoch : Chrwürden

verbundener Diener F. W. R.